

# "Airbus A400M fliegt"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **84 (2009)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717926>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## «Airbus A400M fliegt»

Wie Thomas Enders, Präsident und Chief Executive Officer von Airbus S.A.S. in Toulouse, am 3. November 2009 im Ausbildungszentrum Wolfsberg nach einem Vortrag mitteilte, wird das militärische Transportflugzeug Airbus A400M noch dieses Jahr fliegen.

Enders machte diese Mitteilung auf die Frage eines Gastes, der Zweifel angemeldet hatte, dass der A400M je fliegen werde.

Enders antwortete: «Ja, wir wissen, dass wir mit dem A400M erhebliche Probleme hatten. Jetzt aber bin ich vollkommen zuversichtlich. Der militärische Airbus wird von Sevilla aus noch vor Ende 2009 fliegen. Ich kenne sogar den Tag, aber den will ich nicht verraten.»

Wenn dann doch eine Kleinigkeit den Flug verzögere, dann heisse nur: «Der Enders hat zuviel versprochen.» Aber fliegen werde der Vogel noch dieses Jahr.

Vor allem europäische Staaten hatten den A400M bestellt. Technische und vertragsjuristische Probleme warfen das Projekt zurück. Der Rollout der ersten Maschine erfolgte am 26. Juni 2008 in Sevilla, die Bodentests begannen am 3. September 2009. Wie Enders ausführte, erwartet seine Firma von den Bestellern ein Entgegenkommen, damit das Projekt noch geling.

### Zum Flughafen Zürich

Ein anderer Fragesteller wollte wissen, ob der Flughafen Zürich-Kloten eine gute Zukunft habe. Enders: «Unübersehbar ist der Trend zu immer grösseren Flugzeugen wie zur A-380-800 und A-380-900. Das




Bild: EADS

Thomas Enders: «Der militärische Airbus A400M fliegt von Sevilla aus noch 2009.»

führt zu einer Konzentration auf grosse Flughäfen. Zu Zürich will ich mich im Detail nicht äussern, ich weiss, es gibt politische Probleme. Aber der Flughafen Zürich hat eine grossartige Zukunft.»

Zum Tiger-Teilersatz bekannte Enders, bei der Vorbereitung auf den Vortrag sei er zuerst über diesen Begriff gestolpert: «Ti-

ger-Teilersatz – das sagte mir gar nichts. Aber unser Projektleiter klärte mich dann auf, es gehe um ein neues Kampfflugzeug für die Schweizer Luftwaffe.»

Zur Typenwahl führte Enders aus, der Eurofighter sei ein hervorragendes Kampfflugzeug; aber er sei nicht in die Schweiz gekommen, um Werbung zu machen. fo. 

## Thomas Enders – «Major Tom» und oberster Chef von Airbus



«Major Tom» Thomas Enders.

Thomas Enders wurde 1958 als Sohn eines Schäfers geboren. Nach dem Abitur wurde er Fallschirmjäger bei der Bundeswehr. Er stieg bis zum Major auf, was ihm den Spitznamen eintrug: «Major Tom».

Dann studierte er Volkswirtschaft, Politik und Geschichte. In Bonn promovierte er mit einer Dissertation über «SPD und äussere Sicherheit».

Von 1989 bis 1991 gehörte Enders unter dem CDU-Politiker Gerhard Stoltenberg dem Planungsstab des Verteidigungsministeriums an.

1991 trat Thomas Enders in die MBB/DASA ein: in die Messerschmitt-Bölkow-Blohm/Deutsche Aerospace AG. In München hatte er verschiedene leitende

Positionen im Marketing der MBB/DASA inne. Dann ging diese Firma in der EADS auf, in der European Aeronautic Defence and Space Company.

Die EADS ist der grösste europäische Luftfahrt-, Raumfahrt- und Rüstungskonzern. Im Jahr 2000 wurde Enders Leiter des Bereichs Defence and Security Systems und 2005 CEO von EADS.

Im August 2007 erfolgte die Ernennung zum Präsidenten und CEO von Airbus. Enders sagt von sich selbst, als Fallschirmjäger und Flugzeugbauer kenne er nur eines: unbändigen Optimismus.

Enders gehört der Bilderberg-Konferenz an und präsidiert den Aufsichtsrat der Dornier GmbH in Friedrichshafen.